

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

17.09.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 359/2024

Polizeieinsatz in Hoyerswerda - Lagefortschreibung - Tatverdächtiger gestellt

Verantwortlich: Kai Siebenäuger

Polizeieinsatz in Hoyerswerda - Lagefortschreibung - Tatverdächtiger gestellt

Bezug: Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 358/2024 vom 17. September 2024

Hoyerswerda, Schöpsdorfer Straße

17.09.2024, 11:00 Uhr

Seit Dienstagvormittag läuft ein größerer Polizeieinsatz an der Schöpsdorfer Straße in Hoyerswerda. Mittlerweile ist der Tatverdächtige gestellt.

Hintergrund war ein zurückliegender Bürgerhinweis auf einen Bewohner eines dortigen Mietshauses, welcher mutmaßlich mit einem Luftgewehr auf Tiere schießen soll. Eine Streifenwagenbesatzung des örtlichen Polizeirevieres nahm sich dieses Hinweises an und prüfte die Wohnanschrift eines 33-jährigen Tatverdächtigen. Bei der Annäherung hörten die Polizisten weitere Schussgeräusche aus dem Bereich der Wohnung. Der Deutsche öffnete die Tür nicht.

Im Rahmen des seitdem andauernden Polizeieinsatzes sperrten Polizisten den Bereich weiträumig ab und evakuierten Anwohner angrenzender Wohnungen. Neben Kräften des Polizeirevieres befinden sich Beamte des Einsatzzuges (lebEL-Kräfte) vor Ort. Weitere Spezialeinheiten des Landeskriminalamtes sind angefordert und befinden sich auf dem Weg zum Einsatzort.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Lagefortschreibung

Am Dienstagnachmittag erfolgte der Zugriff durch ein Spezialeinsatzkommando. Der Tatverdächtige leistete dabei keinen Widerstand. Er befindet sich aktuell im Gewahrsam. Verletzt wurde niemand. Da der Tatverdächtige gesundheitliche Beschwerden geltend machte, brachten ihn Rettungskräfte zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus. Nach Beendigung der Untersuchung wurde der Tatverdächtige erkenntnisdienlich behandelt.

Aktuell durchsuchen Ordnungshüter die Wohnung des Tatverdächtigen sowie den Außen- und Grünbereich des Wohnobjektes. Bisher fanden die Beamten in der Wohnung eine Soft-Air-Waffe. Die Durchsuchungsmaßnahmen dauern an.

Der örtliche Kriminaldienst führt die weiteren Ermittlungen wegen des Verdachtes von Verstößen gegen das Tierschutzgesetzes. (ks)